

Qualitätsmerkmale aus deutschdidaktischer Sicht: Eine vergleichende Analyse von drei Lernsoftwares zur Rechtschreibung

Ruth Gschwend

Pädagogische Hochschule
Nordwestschweiz
ruth.gschwend@fhnw.ch

Stephan Brühlhart

Pädagogische Hochschule
Nordwestschweiz
stephan.bruehlhart@fhnw.ch

Können medienintegrierte Lernaufgaben einen Beitrag zur Leseförderung bieten? Medienintegrierter Deutschunterricht am Beispiel des Lehrmittels "Literaturkiosk".

Digitale Medien stehen bei Kindern und Jugendlichen hoch im Kurs. Diese sind es heute gewohnt sich aktiv an Prozessen zu beteiligen und mitbestimmende Akteure sein. Dabei verändern sie ihre Rolle von passiven Konsumenten zu aktiven, motivierten Autorinnen und Autoren, die Web 2.0 Optionen wie das Publizieren im Netz und Soziale Medien selbstverständlich nutzen. Zugleich sind sie laut Jim Studie 2012 (Wichtigkeit der Medien 2012) große Hörerinnen und Hörer.

In unserer Posterpräsentation gehen wir u.a. folgenden Fragen nach:

- Was sind die Potentiale eines medienintegrierten Unterrichtes für Lehr- und Lernprozesse im Fach Deutsch?
- Was für Modelle können wir Fachdidaktiker/innen den Lehrpersonen im Umgang mit Sozialen Medien, die es SuS ermöglichen, sich untereinander auszutauschen und mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten, für den Unterricht anbieten?

Am Beispiel des Lehrmittelprojektes "Literaturkiosk" – das am Anfang seiner Entwicklung steht – sollen anhand von Lernaufgaben mögliche Lernpotentiale präsentiert und reflektiert werden. Die Inhalte der Lernaufgaben sind einerseits medienübergreifend (Text-Bild-Ton bzw. Jugendbuch-Film/Graphic Novels-Hörbuch), andererseits auch im methodischen Vorgehen medienvergleichend bzw. beim Gestalten der Produkte medienintegrierend.

Als Arbeitsmittel für die Schüler/innen setzt das Projekt auf den BYOD (*Bring Your Own Device*) Ansatz. Dies können Smartphones, Tablets oder auch Netbooks sein. Ein entscheidender Vorzug dieser Lösung ist die Flexibilität. Texte entwickeln, eine Audioaufnahme, das Filmprojekt – für alles nur ein Gerät. Da es sich um Lernaufgaben und nicht um Übungsaufgaben handeln wird, bilden die Präsentation der entstandenen Produkte durch die Schüler/innen sowie der (teilweise mediale) Austausch integrale Bestandteile der Lernaufgabe.

Literatur:

BEHRENS, ULRIKE (2010): Verstehen, was gesagt wird – Übungen zum Zuhören. Deutschunterricht. Heft 4/2010

SCHÄFER, STEFAN (2010): *Hörkompetenztraining im Deutschunterricht. Authentische Hörtexte und vielfältige Aufgaben. Klasse 7/8.* Donauwörth: Auer

FREDERKING, VOLKER (2010): *Symmedialer Literaturunterricht in Taschenbuch des Deutschunterrichts.* Schorndorf: Schneider